

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 35.

Dienstags, den 1. Mai

1838.

Bekanntmachung.

Um die Gelegenheit zu schnellster Verbreitung buchhändlerischer Mittheilungen während der bevorstehenden Jubiläumsmesse zweckmäßig zu vermehren, haben wir beschlossen:

das Börsenblatt in der Zeit vom 7. bis 20. Mai mit Ausnahme der Sonntage **täglich** erscheinen zu lassen.

Es wird dasselbe in diesen Tagen jeden Morgen früh bis 8 Uhr an die Herren Commissionnaire gesandt werden und außer den bisherigen Rubriken auch eine tägliche Fremdenliste über angekommene Buch- und Kunsthändler enthalten. Anzeigen, welche an die Expedition (bei Herrn Frohberger) bis 12 Uhr abgegeben werden, finden im Stucke des nächstfolgenden Tages sichere Aufnahme.

Leipzig, den 27. April 1838.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Nach Maßgabe der Vereinsstatuten §. 60 und der Geschäftsordnung §. 53 u. 54 haben wir in unserer heutigen Sitzung die Wahl der Mitglieder der Vergleichsdeputation für das Jahr von Oster 1838 bis dahin 1839 vorgenommen. Dieselbe besteht aus den Herren

Friedrich Fleischer,
Adolf Rost,
Otto Wigand,
denen

Herr Salomon Hirzel

als Stellvertreter in Behinderungsfällen beigeordnet ist. Solches wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Leipzig, den 26. April 1838.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

G e s e h g e b u n g .

In Baiern wurden im Monat März verboten:
 Der Proces gegen Ernst Schüler von Biel. Bern, Fischer u. Comp. 1837.
 Gestl., Reise durch Süddeutschland und Nord-Italien. 1. Theil.
 Die Nr. 51 der Münchener politischen Zeitung, einen Artikel mit der Ueberschrift: „Rom, 17. Februar“ enthaltend.
 Entweder — oder! Wem ist zu trauen, der Krone oder der Bischofsmüze. 1838. Stuttgart, Schweizerbart.
 Die römische Curie im Kampfe um ihren Einfluss in Deutschland, veranlaßt durch die Opposition des Erzbischofs von Köln gegen Preußen.
 Sodann wurde durch ein Königl. Rescript sämtlichen Buchhändlern Baierns der Debit und Vertrieb derjenigen Artikel bei strenger Ahndung verboten, welche die Nachdrucker-Gesellschaft in Basel-Landschaft verbreitet.

Königlich Würtembergisches Erkenntniß in Nachdrucksangelegenheiten.

Gegenüber den fortdauernden Klagen über die Schutzlosigkeit des literarischen Eigenthums im Königreich Würtemberg halten wir uns verpflichtet, nachfolgendes Beispiel schneller Justiz öffentlich bekannt zu machen.

Im Januar 1837 erhielten wir aus Stuttgart ein Exemplar der

G e d i c h t e von Adelbert von Chamisso. Dritte Auflage.

Stuttgart,
Ch. Hausmann'sche Antiquariats-Buchhandlung.
1 8 3 5.

Aus dem Inhalt ergab sich, daß das angeblich 1835 gedruckte Buch ein Nachdruck unserer, erst im Juni 1836 erschienenen dritten (mit mehrern, zum Theil noch nie gedruckten Gedichten vermehrten) Original-Auflage war*).

Auf die von unserm Rechtsconsulenten, Herrn Dr. Keller in Stuttgart, im März desselben Jahres bei der Königl. Stadt-Direction in Stuttgart eingereichte Klagschrift wurde sofort gegen den Buchhändler Krafft, als Eigenthümer der Hausmann'schen Antiquariatsbuchhandlung, Untersuchung eingeleitet, und schon am 11. April von der Königl. Kreisregierung in Ludwigsburg nachfolgendes Erkenntniß publicirt:

Die Königl. Würtemberg. Regierung
des Neckar-Kreises

an
die Königl. Stadt-Direction Stuttgart

Auf den weitern Bericht 3/4. d. M., betr. den durch die Hausmann'sche Antiquariatsbuchhandlung veranstalteten Nachdruck der dritten Auflage der Gedichte von Adelbert von Chamisso, wird der Königl. Stadt-Direction Folgendes zu erkennen gegeben:

*) Die erste Kenntniß der Existenz dieses Nachdrucks verdanken wir dem Kettembeil'schen Frankfurter Auctions-Kataloge.

Der Buchhändler Krafft, als Inhaber der Hausmann'schen Antiquariatsbuchhandlung, hat einbekannt, daß er von der im Juni v. J. in der Weidmann'schen Buchhandlung in Leipzig erschienenen dritten und vermehrten Auflage der Gedichte von Adelbert von Chamisso noch vor dem Erscheinen des provisorischen Gesetzes vom 22. Juli v. J. einen Nachdruck von 1000 Exemplaren veranstaltet habe, ohne daß solche von ihm binnen der, nach den diesseitigen Acten unterm 4. August v. Jahres eröffneten unerstrecklichen gesetzlichen Frist von 30 Tagen zur polizeilichen Stempelung vorgelegt worden wären.

Krafft will nun zwar den Nachdruck dieses Werkes damit entschuldigen, daß er nicht gewußt habe, daß die zweite und dritte Auflage des fraglichen Werks eine vermehrte sei; allein dieses Vorbringen kann lediglich keine Beachtung verdienen, indem es seine Sache gewesen wäre, sich desfalls gehörig zu unterrichten.

Da nun nach §. 5 der Ministerial-Befügung vom 26. Juli v. J., betr. die Vollziehung des Gesetzes wider den Bücher-Nachdruck hinsichtlich derjenigen Nachdrücke von Schriften, welche der polizeilichen Stempelung zu unterwerfen gewesen wären, nach Maßgabe des Königl. Rescripts, betr. die Privilegien gegen den Bücher-Nachdruck vom 25. Febr. 1815. §. 5 einzuschreiten ist, so wird hiermit erkannt: daß die in der Hausmann'schen Antiquariatsbuchhandlung noch vorrätigen und mit Beschlag belegten 917 Exemplare des fraglichen Nachdrucks zum Vortheil der Weidmann'schen Buchhandlung als Verlegerin confiscirt, und Buchhändler Krafft noch überdies verbunden sein solle, derselben für die bereits abgesetzten Exemplare, in so weit sie nicht vor dem Ablaufe der dem Krafft unterm 4. Aug. v. J. anberaumten 30-tägigen Frist abgegeben worden sind, den Ladenpreis der Verlagsausgabe zu erstatten.

Die Königl. Stadt-Direction erhält nun den Auftrag, dieses Erkenntniß den Beteiligten, und zwar dem Krafft unter Belehrung über die Formlichkeiten des Straf-Recurses, zu eröffnen, und wenn solches die Rechtskraft beschritten hat, die Confiscation der vorrätigen Exemplare zu vollziehen.

Die vorgelegten Acten, nebst einem Exemplare der Original-Ausgabe und des Nachdrucks, folgen zurück ic. ic.

Ludwigsburg, am 11. April 1837.

Nachdem die von Krafft gegen dieses Erkenntniß erhobene Beschwerde von dem R. Geheimenrathe am 30. Sept. zurückgewiesen, somit die Confiscation der in Stuttgart nachgedruckten Auflage von Chamisso's Gedichten rechtskräftig ausgesprochen war, so wurde nunmehr bei dem Stadtgerichte in Stuttgart wegen der Liquidation des Schadens, welcher durch das widerrechtliche Verfahren des Krafft uns zugefügt worden, die erforderliche Verhandlung gepflogen.

Krafft war unterdessen flüchtig geworden. Bei der gerichtlichen Untersuchung seiner Handlung ergab sich, daß von Chamisso's Gedichten nicht 1000 Exemplare, wie R. vor dem Gerichte ausgesagt hatte, sondern 2000 (bei dem Buchdrucker Arnold in St.) gedruckt worden waren, wovon die Hälfte bei dem Antiquar St. Goar in Frankfurt a. M. lagerte.

Sofort wurde auch für diese Exemplare die Confiscation zu Gunsten des rechtmäßigen Verlegers ausgesprochen.

In Folge dieser gerichtlichen Erkenntnisse wurden in Stuttgart aus der Krafft'schen Masse 37 schön gebundene, 39 broschirte und circa 800 rohe Exemplare, und in Frankfurt a. M. aus dem St. Goar'schen Lager 750 broschirte Exemplare kostenfrei an uns abgeliefert.

Rücksichtlich der bei dem Stadtgerichte in Stuttgart eingeklagten Entschädigung für die von Krafft vor der Confiscation abgesetzten Exemplare des Nachdrucks ist das definitive Erkenntnis noch nicht erfolgt.

Leipzig, 23. April 1838.

Weidmann'sche Buchhandlung.

Verantwortlicher Redakteur: E. F. Dörfeling.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2057.] Im Verlage der unterzeichneten erscheint im Laufe dieses Jahres:

POLYPHONOMOS

oder die Kunst,

in 36 Lectionen sich eine vollständige Kenntniß der musikalischen Harmonie zu erwerben.

Ein Lehrbuch,
zugleich zur Weckung und Förderung einer ächten
musikalischen Bildung

von

Dr. Gustav Schilling,

mehrerer gelehrten und musikalischen Gesellschaften Mitgliede.
Etwa 50 Bogen in gr. 8. Subser.-Preis 5 fl. 24 kr. = 3.-f.

Dieses für jeden praktischen Musiker, sowie für Lehrer u. Dilettanten der Musik gewiß höchst interessante Werk wird zur Bequemlichkeit der Käufer in zwei, übrigens ungetrennlichen Abtheilungen ausgegeben. Ausführliche Anzeigen mit Subscriptionsscheinen stehen auf Verlangen zu Diensten.

Stuttgart, im April 1838.

Weise und Stoppani.

[2058.] Bei mir erscheint binnen Kurzem nachstehende Schrift welche ich in 3 à 4 facher Anzahl an diejenigen verehrlichen Handlungen senden werde, welche bisher Nova von mir angenommen:

Das Metropolitan-Domkapitel zu Köln in seinem Rechte,

oder

Verhalten desselben und seine Verhandlungen mit dem apostolischen Stuhle in der erzbischöflichen Sache.

Eine kanonistische Abhandlung mit authentischen Altenstücken.
(9 à 10 Bogen.)

Cöln, den 1. Mai 1838.

S. C. Eisen.

[2059.] In einigen Wochen werden nachstehende Artikel versandt, und wollen diejenigen Handlungen, welche keine unverlangten Nova annehmen, ihren Bedarf verlangen:

Blätter zur Anlage und Verschönerung von ländlichen Gebäuden und Gärten, enthaltend Ideen und Vorbilder zu Errichtung der auf dem Lande und in den Städten am häufigsten vorkommenden Bauanlagen, als: Land- und andere Wohnhäuser, Meiereien, Schulhäuser, Schmieden, Kruggebäude, Forst- und Fruchthäuser, Flussbäder, Pavillons, Lauben, Grot-

ten, Bänke, Brücken etc., sowie zu Garten- und Parkanlagen u. s. w. 1. Heft mit 8 lithogr. Tafeln und Text. 8 ggf. ord. oder 6 ggf. netto.
Magazin des Neuesten und Nützlichsten für Haus- und Landwirtschaft, Kunst und Gewerbe. 1. Bd. cart. 1.-f 4 ggf.

(Ich habe davon nur eine kleine Anzahl cartonnieren lassen und bitte daher blos so viel zu verlangen, als man gewiß abzusehen glaubt; — die Auflage ist ohnedies nur noch sehr klein.)

Olawsky, Professor E. C., die Wiedereinführung der Leibesübungen in die Gymnasien. gr. 8. geh. 8 ggf. (Pfennig) Magazin des Neuesten und Nützlichsten für Haus- und Landwirtschaft, Kunst u. Gewerbe II. Bandes 1. Doppelheft. 8. geh. 4 ggf.

Elissa, den 15. April 1838.

Ernst Günther.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2060.] Anzeige
die Salomon'sche Bibelübersetzung
betreffend.

Heute ist der Druck der deutschen Volks- und Schulbibel für Israeliten, herausg. von Dr. F. Salomon, vollendet und beginnt die Versendung dieser Tage.

Diese Volks- und Schulbibel für Israeliten ist 67 Bogen in gr. 8. stark, auf feinem englischen Velinpapier gedruckt. Der Preis ist vorläufig noch 2.-f!

Indem ich meine geehrten Herren Collegen ersuche, den resp. Subscribers die Vollendung des Werkes, sowie dessen baldige Ankunft mitzutheilen, füge ich die Bitte hinzu sich gefälligst für den weitern Absatz dieser einzig vollständigen, überaus schönen und zweckmäßig eingerichteten Bibelausgabe recht thätig verwenden zu wollen.

Sie empfangen an Friermplaten auf 6—1, 12—2, 20—3.

Atona, den 10. April 1838.

J. S. Hammerich.

[2061.] Alle Buchhandlungen, welche das erste vaterländische Pfennigblatt aus der Löhmann'schen Buchhandlung hier bezogen haben, bitte ich, die Fortsetzung von mir zu verlangen, da das Blatt seit dem 1. April in meinem Verlage erscheint.

L. Hennbach jun. in Berlin.

[2062.] So eben ist erschienen und durch die F. A. Brockhaus'sche Buchhandlung in Leipzig gegen baare Zahlung zu beziehen:

**Praktisches Handbuch
der
Buchführungskunde
für
den deutschen Buchhandel
zur
klarsten Geschäfts- und Vermögensübersicht.
Entworfen
von
Albert Hoepstein.**

Siehe und letzte Abtheilung. Geschäftsführung.
21 Bogen hoch 4. sauber broch. Preis 2 fl. 4 pf. netto baar.
Der Preis für Complet in 2 Abtheilungen 2 fl.
16 pf. netto baar.

Es springt, bei nur einiger Würdigung dieses Werkes in die Augen, daß dadurch dem ganzen deutschen Buchhandel etwas wahrhaft Praktisches geboten wird, indem das darin entwickelte System schon seit Jahren in einer der ersten Buchhandlungen Deutschlands eingeführt ist und sich fortwährend als das einfachste und zweckmäßigste bewährt. Der Verfasser hat die zweite Abtheilung dieses Werkes, die er dem buchhändlerischen Publikum hiermit übergibt, und welche das eigentlich Wichtigste der Buchführungskunde umfaßt, mit um so größerem Fleisse ausgearbeitet, als er sich durch die allgemeine Theilnahme, mit welcher die erste Abtheilung aufgenommen wurde, dazu angeregt fühlte.

Leipzig, am 17. April 1838.

[2063] Chateaubriand's neuestes Werk.

So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen von uns als Neuigkeit versandt:

Congrès de Vérone.

Guerre d'Espagne. Négociations. Colonies espagnoles,
par

M. de Chateaubriand.

Edition originale.

2 vols. Gr. 12. 1 Thlr. 12 Gr.

Diese namentlich zum Debit in Deutschland bestimmte Ausgabe wird in Leipzig an demselben Tage ausgegeben, an welchem das Werk in Paris erscheint; sie ist in Paris mit aller Correctheit und Sauberkeit gedruckt und verdient, abgesehen von dem außerst niedrigen Preise, somit unbedingten Vorzug vor einem etwa von Brüssel ausgehenden Nachdrucke.

Der Preis der gr. 8. Ausgabe in 2 Bänden ist 4 fl. 16 pf.

Über die hohe Bedeutung dieses Werkes für die Zeitgeschichte wird bald nur eine Stimme sein.

Paris und Leipzig, 26. April 1838.

Brochhaus u. Uvenarius.

[2064.] Bei Unterzeichnetem ist erschienen:

Müller, Friede., Dr., Erfahrungen über den Gebrauch und die Wirksamkeit der Heilquellen zu Homburg vor der Höhe. gr. 8. geh. Preis 8 pf. oder 36 kr.

Da sich dieses Werkchen zur allgemeinen Versendung nicht eignet, so ersuche ich um gefällige Angabe des Bedarfs à cond. Frankfurt a. M., den 10. April 1838.

Friedrich Wilmans.

[2065.] **Statt Wahlzettel.**

Da ich ferner meinen Verlag nicht pro nov. versende, ersuche ich von folgenden Artikeln à cond. zu verlangen: Leitfaden zur Verfassung von Meldungen und Rapporten für Unteroffiziere, insbesondere für jene, welche sich für die ausgebretterten Berichtungen höherer Grade vorbereiten wollen. Von Antolich, k. k. Oberleutnant. fl. 8. steif geb. 1 fl.

Studien der englischen Sprache, nach Hamilton's Methode, mittelst deutscher, italien. und französischer Uebersetzungsbürgen in fortschreitender Ausbildung. Von E. Ch. de Balbi. größtes 8. broch. 9 pf.

Handbuch der Pharmakologie als Erläuterung der österr. Pharmacop. von 1836. Von Dr. C. J. Meyer. Zweite, ansehnl. vermehrte Auflage. gr. 8. 1 fl. 12 pf.

Grundzüge der Pflanzenkunde nach ihrem gegenwärtigen Zustande mit Rücksicht auf Medicin und Pharmacie. Dargestellt von Dr. Heinr. Schiel. gr. 8. 1 fl. 18 pf.

Reichard in Güns.

[2066.] Von

Glaser's Atlas in 36 Blättern

liegt die 9. Lieferung, enthaltend:

Nördliches Italien, Afrika, Fluß- und Gebirgs-karte von Europa,

zum Versenden bereit, und wird solche gleich nach der Messe an alle Handlungen expediert werden, welche die nach den Subscriptionsbedingungen in alte Rechnung gestellten Lieferungen vollständig bezahlt haben. — Wiederholte bemerke ich, daß ich Bestellungen zum 1. Subscriptionspreis, wie à Cond., unberücksichtigt lassen muß.

Die Zeichnungen sind nunmehr alle vollendet, sowie auch der Stich der 10. Lieferung, so daß ich die Beendigung des Werkes bis zum Herbst mit Gewissheit zusagen kann.

Darmstadt, den 22. April 1838.

L. Pabst.

[2067.] Goethe's Gedichte, Neue Ausgabe in 2 Bänden. 8.

In den ersten Tagen dieses Monats haben wir nach Nord- und Süddeutschland die im Subscriptions-Preis 2 fl. 8 pf. oder 4 fl. mit $\frac{1}{3}$ Rabatt bestellten Exemplare von

Goethe's Gedichten in 2 Bänden

mit dem Portrait des Verfassers in Stahl, in alter Rechnung versandt, und lassen den Subscriptionspreis noch bis zur Ostermesse 1838 fortbestehen, nach der O. M. tritt aber ein erhöhter Ladenpreis ein.

Stuttgart und Tübingen, 8. April 1838.

J. G. Totta'sche Buchhandlung.

[2068.] Vom 1. April d. J. ab erscheint bei mir das 1. varterländische Pfennigsblatt, Redacteur J. G. G. Schwarz.

Von diesem Blatte, welches seit 6 Jahren schon besteht, erscheinen jeden Monat 15 Nummern mit einem sauberen Stahlstich für den sehr billigen Preis von 3 pf. monatlich Buchhandlungen erhalten $\frac{1}{3}$ Rabatt.

L. Sernbach jun. in Berlin

[2069.] Bei L. Fernbach jun. in Berlin ist so eben erschienen:
Das Buch der entschleierten Geheimnisse oder Sammlung von 72 nützlichen Mitteln ic. 4. Aufl. 14. (18 g., netto, 22½ sg.).

5 Travestien in Berliner Volksdialekt (1. Nedouten-Abenteuer einer Berliner Köchin, nach Goethe's Wahrheit und Dichtung (der Morgen kam). 2. Der Stangenrutscher und Windkutschler. Eine Antipode von Schiller's Laucher. 3. Rieke und Frieze, nach Schiller's Cassandra (Freude war in Trojas Hallen). 4. Monolog eines Eckenstehers, auf das Thema „Auch ich war in Arkadien“ 5. Das niederkliche Kleeblatt, nach Schiller's Bürgschaft). Ladenpr. 4 g. (netto 3 g., 3½ sg.).
Auch durch Herrn Köhler in Leipzig zu beziehen.

[2070.] In vollständiger, gleichförmiger Ausgabe sind jetzt wieder von uns zu beziehen:

Poezje Adama Mieckiewicza.

8 Bände. Gr. 12. Paris. 10. (netto.
Inhalt: I. Ballady Romanse i wiersze różne. II. Konrad Wallenrod. Grazyna. III. Dziady. Sonety. IV. Dziady, Część III. V. VI. Pan Tadeusz. VII. Giaur. Korzarz. VIII. Dopełnienie, wyjete ze wszystkich pism perjodycznych i ulotnych.
Leipzig und Paris, im April 1838.
Brockhaus u. Avenarius.

[2071.] So eben ist erschienen und auf feste Rechnung zu haben:
Desjardins, C., physisch, statistisch, politisch und historischer Atlas von Europa. II. Hälfte enthaltend 6 Karten: 1) Europa zu Zeiten des Kaisers Augustus; 2) am Schlusse der Völkerwanderung; 3) zur Zeit Karl des Grossen; 4) Europas Mittelalter; 5) nach dem Westphälischen Frieden und 6) zur Zeit Napoleon's. Folio. n. 5. (4 sg.).
Die erste Hälfte kostet eben soviel.
S. S. Müller's Kunsthändlung in Wien.

[2072.] Bei Ludwig Dehmigke in Berlin, Burgstraße Nr. 8, ist so eben erschienen:
Berlinische Hand-Fibel (vom Provinzial-Schulrat Otto Schulz). Enthält: Elementar-Uebungen zum Lesen; praktische und prosaische Lesestücke; eine Sammlung biblischer Sprüche; die fünf Hauptstücke des christlichen Glaubens. 10 Bogen mit vielen Abbildungen, gebunden. Preis 5 sg. (4 gg.).

Berlinische Wand-Fibel. Enthält: 16 Bogen Text und 1 Bogen lithographirter Abbildungen. gr. Fol. Preis 15 sg. (12 gg.).

Sogleich nach dem Erscheinen sind beide in vielen Anstalten eingeführt worden. Bei directer Beziehung von Parteien findet eine Preis-Ermäßigung statt.

[2073.] Bei Ludwig Dehmigke in Berlin ist so eben erschienen:
Mówes, H. Pastor, Gedichte. Nebst einem Abrisse seines Lebens, grossenteils nach seinen Briefen, dritte Auflage, sein Papier, elegant brochirt 1. (4 sg.).

[2074.] Stuttgart. Bei E. Schweizerbart ist erschienen:

Die Liare und die Krone

oder
Kampf zwischen Rom und Berlin

mit
allen Actenstücken, welche sich auf die Cölnner Sache beziehen, ursprünglich, unparteiisch, umfassend dargestellt
Mit dem Portrait des Erzbischofs.

9 Bogen in 12. Preis 9 gg.
(Aus der Geschichte unserer Tage, Jahrgang 1837, besonders abgedruckt.)

[2075.] So eben erschien die wohlfeilste Ausgabe von:

Bellini's Opern,

im vollst. Clavierauszug mit deutsch. u. italien. Text
1) Der Pirat — Il Pirata. Lief. I. Subscr.-Pr. 20 g.
Die 2. und 3. Lief. erscheint in 4 Wochen.
2) Die Unbekannte — La Straniera. compl. Subscr.-Pr. 2½. (sg.).
Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdg. in Berlin.

[2076.] Höchst interessante Novität!

Bei dem Unterzeichneten ist so eben folgende zeitgemäße, allein auf geschichtliche Thatsachen gegründete Schrift erschienen:

Der Freimaurerbund und die Jesuitisch-hierarchische Propaganda. Eine historische Parallele.

Anhang,
(beantwortet die beiden Fragen:) darf in dieser unserer Zeit ein katholischer deutscher Bischof überall nicht Freimaurer sein, und darf ein katholischer deutscher Bischof Jesuit sein?
vom

Pfarrer Dr. Friederich.
gr. 8. Mit 1 Abbildung. geh. 16 gg. oder 1 fl. 12 kr.

Diejenigen Handlungen, welche eine grössere Anzahl Exemplare à Conn. wünschen, wollen mir ihren Bedarf baldigst angeben. Bei gefälliger Verwendung dürfte es ein Leichtes sein, von dieser Schrift, in der zum erstenmale höchst wichtige Fragen der Gegenwart gründlich, geistreich und ohne Rückhalt beantwortet werden, überall einen namhaften Absatz zu machen. Auf Bestellung von wenigstens 5 Exemplaren steht ein Inserat auf meine Rechnung zu Diensten.

Darmstadt, 22. April 1838.

L. Pabst.

[2077.] In meinem Verlage ist erschienen und wurde versendet:
Album, architektonisches. Eine Sammlung von Bauentwürfen u. s. w., redigirt von Stüler, Strack, Knoblauch u. s. w. II. Heft. 6 Kpf. mit Text. gr. Imp.-Folio.

Entwürfe, architektonische, aus der Sammlung des Architektenvereins zu Berlin. III. Heft. 6 Kpf. mit Text. gr. Imp.-Folio. 2 $\text{fl}.$
— dasselbe Werk. I., II. Heft. II. Auflage. Text. Besonders abgedruckt f. d. Besitzer der I. Auflage. gr. Imp.-Folio. 12 $\text{fl}.$
Lesebuch für Preuß. Schulen. 3. Theil, für Schüler von 13 bis 16 Jahren. gr. 8. 22 $\text{fl}.$
Meyer, C., Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien. 2. Theil. Stereometrie. gr. 8. 14 $\text{fl}.$
Notizblatt des Architekten-Vereins zu Berlin. Jahrg. 1837. 1. u. 2. Semester. 8 Steintaf. m. Text. gr. 4. 1 fl 8 $\text{gr}.$
Sammlung der Verordnungen über die Gewerbe = ic. Verhältnisse. Herausg. vom Königl. Rechn.-Rath Schönbrodt. 6. Band oder Jahrg. 1837. 3. Heft. gr. 8.
Schimmelpfennig, J. G., Königl. Rechn.-Rath, die Preußische Zoll-Gesetzgebung der Jahre 1818 und 1838, mit ergänzenden u. erläut. Gesetzen ic. gr. 4.
Wiebe, W., Architekt, einige Mängel der bestehenden Eisenbahnen, nebst Andeutungen zu deren Abhülfe. Mit Abb. gr. 8. br. 6 $\text{fl}.$
Potsdam, im April 1838.

Serd. Riegel.

- [2078.] Bei Aug. Wilh. Unzer in Königsberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:
Geographie des Herodot, vorzugsweise aus dem Schriftsteller selbst dargestellt von Herrmann Bobrik. gr. 8. Mit einem Atlass von 10 Karten. 3 $\text{fl}.$
Dishausen, Herm., Commentar über das neue Testament. 1. Band, enthaltend die drei ersten Evangelien bis zur Leidensgeschichte. 3. Aufl. gr. 8. Subscriptions-Preis 3 $\text{fl}.$
Saalschùß, Dr. Jos. Levin, Forschungen im Gebiete der Hebräisch-Aegyptischen Archäologie. I. Zur Geschichte der Buchstabenschrift. Mit 1 lithographirten Tafel. gr. 8. 15 $\text{Sgr}.$ (12 $\text{ggf}.$)
Rosenkranz, Karl, Der Zweikampf auf unsren Universitäten. gr. 8. 5 $\text{Sgr}.$ (4 $\text{ggf}.$)
Gebser, Dr. Aug. Rud., Die frommen Regungen unserer Tage. gr. 8. In Commission. 5 $\text{Sgr}.$ (4 $\text{ggf}.$)
[2079.] Der unterzeichnete offerirt und erbittet sich Gebote darauf:
1 Schröck's christl. Kirchengeschichte. 35 Thle. Leipzig 1772—1803. 1—19 in 10 Halbfzbdn., 20—35 in 8 Ppbden.
1 — seit der Reformation. 8 Bde. 1804—8. Halbfzbd.
1 Galletti, Geschichte des 30 jähr. Krieges. 3 Thle. gr. 4. Halle 1791. 3 Fzbd.
1 Schmidt, Mich. Ign., Geschichte der Deutschen. 5 Bde. u. 1 Bd. Register. Ulm 1785. Halbfzbd.
1 dessen neuere Geschichte der Deutschen. 16 Bde. Ulm 1785—1807. Halbfzbd.
1 Schiller, Friedr., Allgem. Sammlung histor. Memoiren v. 12. Jahrh. bis auf die neuesten Zeiten m. Kpfen. 1. u. 2. Abthl. oder 33 Bde. Jena 1790—1806. 33 Ppbde. m. Titel.

1 Ehrmann, Geschichte der merkwürd. Reisen seit dem 12. Jahrh. 22 Bde. Frankf. 1791—98 brosch.
Sämtliche Bücher sind ganz gut gehalten und noch wie neu.

C. S. Kutzscher in Luckau.

- [2080.] W. Starke in Chemnitz offerirt gegen baar in Conventionsmünze frei Leipzig:
Allgemeiner Anzeiger, Jahrg. 1812 bis 1836. 10 fl 10 $\text{gr}.$
Blätter für literarische Unterhaltung, 1826 Juli bis December; 1827 bis 1834. 17 $\text{fl}.$
Literarisches Conversationsblatt, Jahrg. 1822 bis 1825, und 1826 Januar bis Juni. 9 $\text{fl}.$
Hamburger Correspondent, Jahrg. 1793, 1794 und 1795, 1 Semester 6 $\text{fl}.$
Der Gesellschafter, Jahrg. 1821 bis 1830. 15 $\text{fl}.$
Iconologie, oder Ideen aus dem Gebiete der Leidenschaften und Allegorien mit 225 Kupferstichen. 3 fl 8 $\text{gr}.$
Koebue, literarisches Wochenblatt 1., 2., 3. Band. 4 $\text{fl}.$
Allgemeine Literaturzeitung, mit Ergänzungsblättern. Jahrgang 1818, 1826, 1827 und 1832. 12 $\text{fl}.$
Jenaer Literaturzeitung mit Ergänzungsblättern, Jahrg. 1821 bis 1825. 15 $\text{fl}.$
Minerva, Jahrg. 1813, 1818 u. 1831. 6 $\text{fl}.$
Morgenblatt nebst Literatur und Kunstblatt, Jahrg. 1819, 1820, 1822 bis 1827, 1829, 1833 bis 1835. 30 $\text{fl}.$
Schulzeitung, Jahrg. 1824. 1 fl 8 $\text{gr}.$
Kanonischer Wächter, Jahrgang 1831 bis 1833. 4 $\text{fl}.$
Bschokke, Ueberlieferungen zur Geschichte unserer Zeit. 1. bis 7. Jahrg. 14 $\text{fl}.$
Obige Preise gelten nur für alle benannte Jahrgänge; einzelne Jahrgänge kann ich blos zu einem erhöhten Preise abgeben.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

- [2081.] Brockhaus und Avenarius in Leipzig suchen unter vorheriger Preisangezeige:
1 Fabricius, Codex apogryphus Novi Testamenti. 3 vol. Hamburgi 1719.
1 Hartmann, Edrisii Hispaniae. Pars I. II.
6 Theologia dogmatica, polemica, scholastica et moralis R. R. Patrum societatis Jesu Christi. 13 Tomi. Wirceburgi (Stahel). 1766—71.
[2082.] C. Gerold's Buchhandlung in Wien sucht unter Preisangezeige:
1 Zimmermann, Kirchenzeitung, d. Jahrg. 1822, 1823 und 1824 mit Literaturtbl.
1 Theol. Liter. Bl. zu Zimmermann's Kirchenzeitung, die Jahrgänge 1826, 1829 u. 1830.
1 Theol. Quartalschrift (Tübingen.) Jahrgang 1828.
1 Dobmayr systema theol. cathol. 8 maj. Solisbac. Seidel. 8 vol. 1807—1819.
[2083.] Die J. C. Krieger'sche Buchh. in Cassel sucht billig:
1 Lessing's sämtliche Schriften. 1825. Berlin 1—3. Bd.
[2084.] Gräfe und Unzer in Königsberg suchen:
1 Latreille, genera Crustacearum. 4 Bände mit schwarzen oder illum. Kupfern. Treuttel et Würtz.

- [2085.] Die Schweighäuser'sche Buchhandlung in Basel sucht unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Philonis opera ad Mangey collat. aliquot M. S. S. cur. Pfeiffer. 8maj. Erl. Walther 1785—92. Tom. III. IV. V.
 - 1 Walch, Joh. E. Imm., dissertat. omnes in acta Apostolorum. Vol. III apart 1761.

- [2086.] Die H. Reisner'sche Buchhandlung in Glogau sucht:
- 1 Kindervateri posthumae perorationes. Eisenach., Wittekind 1807.
 - 1 Sind, Unterricht in der Wissenschaft eines Stallmeisters. Göttingen, Dieterich 1775. (Das kleinere Werk.)

- [2087.] F. W. Gröning in Bernburg sucht antiquarisch und bittet um schleunige Zusendung billiger Oefferten durch Herrn W. Nauck in Leipzig:
- 1 Rössel v. Rosenhof, Insectenbelustigungen.
 - 1 Kirby u. Spence, Einleit. in d. Entomologie. 4 Bde. m. Kpf. 1823—33.
 - 1 Olivier's Entomologie v. Illiger. Braunschw. 1800.
 - 1 Burmeister, Handb. d. Entomologie. I. u. II. 1832.
 - 1 de Geer, memoire pour servir à l'hist. d. insectes, übers. v. Götze 1778.
 - 1 Reaumur mémoires pour serv. à l'hist. d. insectes. Amsterd. 1773.
 - 1 Brez la flor des insectophiles. Utr. 1791, oder ein Werk ähnl. Inhalts v. Brähn oder Rühn.
 - 1 Rossmässler, Iconographie der Land- und Süßwasser-Mollusken. Dresden 1835.
 - 1 Schröter, Geschichte der Fluss-Conchilien, m. 11 Kupfer-tafeln. Halle 1779.
 - 1 Cuvier's Thierreich, übers. v. Schinz. 4 Bde. Stuttg. 1821—25.
 - 1 — do. — Voigt, Lpz. 1836.
 - 1 — Gesch. d. Fortschritte der Naturwissensch. übers. v. Wiese. 4 Bde. Lpz. 1828.
 - 1 Wiegmann u. Ruthe, Handb. d. Zoologie. Berl. 1832.
 - 1 Vega's Sammlung gröserer logarithm. trigonometr. Tafeln. Lpz. 1794.
 - 1 Schäffer, Abhdlg. von Insecten. 3 Bde. m. 484 Taf. Regensb. 1764—79.
 - 1 Baumgärtner's Naturlehre. 2 Bde. Wien 1824.
 - 1 Voyage de M. M. Humboldt et Bonpland, quatrième partie: astronomie, operat. trigonom etc. 8 livraisons. Paris 1808.
 - 1 Candolle's Organogr. der Gewächse, übers. v. Meissner.
 - 1 — Pflanzenphysiologie, übers. v. Röper.
 - 1 Kämpf, Lehrb. d. Meteorologie. 3 Bde. Halle 1831 bis 36.
 - 1 Swamerdam, Bibel der Natur. Leipzig 1762.

- [2088.] Unterzeichneter sucht:
- 1 Feuerbach, Revision der Grundsätze und Grundbegriffe des peinlichen Rechts. 2 Bde. Müller in Gießen. Leipzig, d. 26. April 1838.

C. S. Reclam.

- [2089.] Wir suchen zum Ladenpreise:
- 1 Zürcher Monatschronik. II. Bd. oder auch die Hefte 9—11. apart.

Reuter'sche Buchhandlung in Solothurn.

- [2090.] Es wäre mir wünschenswerth 1 Krünig, Encyclopädie 106. Band apart recht bald zu empfangen. Ich zahle gern dafür den Ladenpreis und bitte um Zusendung. Der Einband ist gleich, am liebsten roh.
- Zugleich offerire ich 1 Krünig, Encyclopädie, 95 Bände für 30.—, 91 Bände für 27.— und 74 Bände für 20.— baar. Die 3 Exempl. sind in Halbfranzband.

Halberstadt, am 23. April 1838.

S. A. Helm.

Übersetzung-Anzeigen.

- [2091.] Übersetzung-Anzeige.
Von dem wichtigen Werke:

Travels in Arabia by J. R. Wellsted.

2 Vols. gr. 8. London 1838.

ist eine Übersetzung mit Anmerkungen von Prof. Dr. G. Rödiger für unsern Verlag unter der Presse.

Halle 25. April 1838.

C. A. Schwetschke u. Sohn.

Machricht.

- Von E. L. Bulwer's Lady of Lyons erscheint binnen kürzester Frist eine mit Bewilligung des Verfassers veranstaltete Übersetzung.

Im Auftrage des Übersetzers
Dr. Schellwitz.

Übersetzungsanzeige.

- Um Collisionen zu vermeiden, zeigen wir hiermit an, daß von James' life and times of Louis XIV. 2 Voll. in Kürzem eine gute deutsche Übersetzung bei uns erscheint.

Lemgo, den 20. April 1838.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

- [2094.] In meinem Verlage erscheint eine Bearbeitung von de la Berge et Monneret Compendium de Médecine pratique ou Exposé analytique et raisonné des travaux contenus etc. Paris 1838, vom Professor Dr. Kraus in Göttingen und Dr. Krupp.

J. Chr. Krieger'sche Buchhandlung.
(Theodor Fischer.)

Auctions-Anzeigen.

- [2095.] Verlagsversteigerung in nächster Östermesse.

Der von mir bereits angekündigte Verkauf eines großen Theiles meines gangbaren Verlages wird in nächster Östermesse auf dem Wege öffentlicher Versteigerung in Leipzig stattfinden, über welchen das betreffende Verzeichniß durch meinen Commissionair, Herrn R. Fries, daselbst, zu beziehen ist. — Das Nähere wird mittels Anschlags f. Z. auf der Börse bekannt gemacht werden.

Bittau, am 24. April 1838.

O. M. Nauwerck.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[2096.] Bitte um Zurücksendung.

Diejenigen verehrl. Handlungen, welche noch Crpl. von
Barter's ewige Ruhe der Heiligen

ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, bitte ich hiermit, mir
solche ungesäumt zurückzusenden, da eine neue Auflage bes-
vorsteht, nach deren Erscheinen ich von der alten kein Ex-
emplar mehr zurücknehmen kann.

Bei dieser Gelegenheit bringe ich meine frühere gleiche
Bitte, bezüglich Rebau, Naturgeschichte f. d. deutsche Jugend, 3. Aufl.,
verbessert von Professor Hochstetter.

Wurst, zwei erste Schuljahre.

— Schulbuch. 2. Theil. (Wohnort.)
nochmals in Erinnerung.

Neutlingen, am 9. April 1838.

Johann Conrad Mäckin jun., Verlagsh.

[2097.] Bitte um schleunigste Rücksendung

— wo es nämlich ohne Schwierigkeit angeht — aller noch la-
gernden Exemplare von

Bergmann's Stümme der Zeit über das römische
Pabstthum,

Tennecker's Jahrbuch f. Pferdekuide. 14. Jahrgang
an Bernh. Fr. Voigt in Weimar.

[2098.] Um gef. schleunige Rücksendung

der Darlegung des Verfahrens der Preußischen Re-
gierung gegen den Erzbischof von Köln, nebst den
Aktenstücken u. ic. 11 Bogen. geh. gr. 4. 1838.
à 4½ ggf. netto.

ersucht diejenigen verehrlichen Handlungen, denen davon Exem-
plare unnütz lagern, angeleasantlich und ergebenst
der Verleger A. W. Hayn.

Berlin, im April 1838.

[2099.] Da die Auflage von "Chateauneuf, Entwurf
zur Börse in Hamburg" zu Ende geht, so ersetze ich alle
diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare ohne Aussicht
auf Absatz liegen haben, mir solche gefälligst schleunig zu re-
mittieren.

George Tropius in Berlin.

[2100.] Bitte um Zurücksendung.

Aue diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare von
Versuch einer rechtlichen Beurtheilung der Hannover'schen
Verfassungsfrage,
ohne Hoffnung auf Absatz lagern haben, würden mich durch Zu-
rücksendung derselben sehr verpflichten, da die Auflage bereits
zu Ende geht.

Hamburg, d. 14. April 1838.

B. S. Berendsohn.

Vermischte Anzeigen.

[2101.] Die Nummer 26 des Börsenblattes enthält das Re-
sultat des ersten Verkaufs-Versuches mit den

Nachdrucken

der Haussmann'schen (Kraft'schen) Antiquariats-Buchhandlung,
und kann ihr Besremden nicht unterdrücken, daß von den Ori-
ginal-Verlegern so wenig Rücksicht auf diesen Verkauf genom-
men worden sei. Das in dieser Nummer genannte Angebot

von 25,000 fl. wurde von dem Gerichte nicht berücksichtigt,
und eine Kaufs-Genehmigung war nur dann zu erwarten,
wenn durch den Ercls alle liquiden Schulden, so weit sie in
dem früher gerichtlich festgesetzten Termine angezeigt wurden,
befriedigt werden konnten.

Bei der Ungewissheit, in welche Hände der nochmalige
Verkauf das Lager bringen werde, und durch sichere Mitthei-
lungen davon unterrichtet, daß einzelne Concurrenten unter-
sich nicht nur die Fortsetzung des Nachdruckes, sondern eine
stärkere Betreibung desselben durch vereintes Wirken beabsich-
tigten, entschloß ich mich, kurz vor der Verkaufs-Handlung
dem Gerichte zu eröffnen, daß ich obgenannte Passiva über-
nehmen wollte, wenn mir die ganze Kraft'sche Masse abge-
treten werde, und dieses Oftert wurde, obgleich Angebote von
mehr als 30,000 fl. gemacht waren, von dem Gläubiger-Aus-
schusse angenommen und gerichtlich bestätigt.

Den Zweck meines Entschlusses frei darzulegen, und Miß-
deutungen dieses Schrittes zu beseitigen, sehe ich mich nun zu
der Erklärung veranlaßt:

"dass ich nicht nur die augenblickliche Unterdrückung des
Verkaufes der vorrathigen Nachdrücke und das Ueberlassen
derselben an die beteiligten Original-Verleger beabsich-
tigte, sondern auch, daß ich durch offene Rechnung, die
ich zu geben mir vorbehalte, den Beweis liefern werde,
dass nur der Wunsch, dem Nachdrucke und dem Verkaufe
der Nachdrücke mit meinen geringen Kräften entgegen zu
wirken, und dadurch den Verlagshandlungen speciell nütz-
lich zu werden, und nicht Gewinnsucht meinen Entschluß
hervorgerufen hat."

Diese Erklärung wird ohne Zweifel und in Rücksicht auf
den bedeutenden Verlust, der durch ferneren Verkauf der Nach-
drücke erwachsen muß, die Original-Verleger veranlassen, durch
Uebernahme der sie berührenden Nachdrücke zur Deckung des
beträchtlichen Capital-Aufwandes gern beizutragen, was ich
auch nicht mit Unrecht vorausgesetzt haben mag, als sich vor-
läufig schon einzelne Verleger zum Ankaufe des ganzen Vor-
rathes der ihnen nachgedruckten Artikel geneigt zeigten. Unge-
räumt werde ich mich an die sonstigen Verleger wenden, um
ihre Meinung hierüber kennen zu lernen, und meine Berech-
nung dann machen zu können.

Stuttgart, den 23. April 1838.

Ferd. Friedr. Autenrieth.

[2102.] Was ist Sortimentsbuchhandel?

In einer Stadt von 360 Häusern und circa 3500 Ein-
wohnern befindet sich eine concessionirte Buchhandlung, welche
in einer Entfernung von 9 Stunden mit einer, von 7 und
8 Stunden mit 2, und von 4 Stunden mit 3 Buchhandlun-
gen zu concurriren hat. Dem in derselben Stadt ansässigen
Buchbinder wurde auf Beschwerde der Buchhandlung jeder Ein-
griff in ihre Rechte bei Strafe untersagt, demselben sein Ge-
such um Ertheilung einer gleichen Concession zum Buchhandel
zwei Mal definitiv abgeschlagen, beim dritten Male heißt es im
Rescript aber wörtlich:

"Im Namen ic. wird das ic. Amt hierdurch angewiesen, den
Buchbinder * in * in Gemäßheit eines höchsten Rescripts
auf sein abermaliges, höchsten Orts angebrachtes Gesuch um
Ertheilung einer Concession zum Buchhandel wiederholt ab-
schläglich zu bescheiden, demselben jedoch hierbei zu eröff-
nen, daß ihm das Subsribentensammeln und das
Beschreiben von Büchern im Auftrag Anderer gestattet
sei, indem es hierzu keiner Concession bedürfe."

Collegen! es hängt hier die Existenz einer Sortiments-
buchhandlung von dem richtigen Begriffe ab: was die Ge-
rechtsame und Befugnisse einer Sortimentsbuchhandlung seien.

Möchten sich doch Stimmen recht bald und freimüthig
über diesen Gegenstand in diesem Blatte vernehmen lassen, um
sich darauf auch allenfalls berufen zu können.

[2103.]

Trier, den 4. Februar 1838

P. P.

Mit diesem Circulair beeche ich mich, Ihnen die gewiss erfreuliche Anzeige zu machen, daß ich ein wirksames Mittel zur Unterdrückung jedes möglichen Nachdrucks erdacht habe, welches sowohl im Innlande als im Auslande, es mögen nun Gesetze gegen denselben bestehen oder nicht, angewendet werden kann.

In Nr. 34 der hiesigen Zeitung vom 3. Febr. d. J. habe ich durch einen aus franz. Blättern in dieselbe übergegangenen Artikel, wonach der Pole Dr. Czinski in Paris eine ähnliche Erfindung gemacht haben soll, Veranlassung genommen, von meiner Erfindung zu sprechen, um das Publikum vorläufig darauf aufmerksam zu machen.

Obgleich ich als junger Buchhändler, der bis jetzt noch keine Gelegenheit gehabt, sich Ruf zu erwerben, in mancher Beziehung schüchtern sein muß, eine Erfindung bei der Gesamtheit der deutschen Verlagsbuchhändler, wie es hiermit geschieht, geltend zu machen, so ist der Gegenstand doch für Sie alle, wenn auch in neuerer Zeit das geistige Eigenthum durch Staatsgesetze bedeutenden Schutz erhalten hat, von solcher Wichtigkeit, und ich bin von der Worttrefflichkeit meines Mittels so fest überzeugt, daß alles dieses zusammen genommen mir Kraft verleiht, meine Schüchternheit so vielen verständigen, tief in das Wesen des Buchhandels eingeweihten Männern gegenüber zu überwinden.

Noch mehr aber wird mein Vertrauen in mich selbst durch den Umstand erhöht, daß dieses Mittel bis jetzt noch nicht angewendet worden ist, und daß ich mich daher mit Recht den ersten Erfinder desselben nennen kann.

Es wird unnötig sein, hier auseinander zu schenken, welche Wunden der Wissenschaft und dem literarischen Eigenthum bis jetzt durch das Uebel des Nachdrucks geschlagen worden sind, Ihnen allen sind sie nur zu wohl bekannt. Die Wirkungen eines Mittels, das, hätte es früher angewendet werden können, den Nachdruck so vieler trefflichen und werthvollen Werke hintertrieben hätte, so daß derselbe nur dem Namen nach existiren könnte, müssen gewiß sowohl für den Schriftsteller, als für den Verleger, und selbst für das Publicum in Zukunft von unberechenbarem Vortheil sein.

Das Mittel ist sonach für die gesammte gelehrt Welt, und insbesondere für alle Verleger von Original-Werken von Interesse, und ich bin bereit, dasselbe zum allgemeinen Besten mitzutheilen, unter der Bedingung, daß ich für meine Idee, welche in ihrer Verwirklichung so großen Nutzen stiftet, belohnt werde.

Die Natur der Erfindung bringt es mit sich, daß sie nicht wie das Präparat eines Charlatans als ein Geheimniß Einzelnen mitgetheilt und applicirt werden kann, ihre Wirkung ist so moralisch wie physisch, und wie ihr Interesse allgemein ist, so ist sie auch in ihren Wirkungen allgemein und kommt der Gesamtheit zu Gute.

Ich mache daher sämtlichen Herren Verlagsbuchhändlern, welchen daran gelegen sein muß, daß meine Erfindung in das Leben trete, die Proposition zu einem allgemeinen Beitrag, den ich für jeden Einzelnen auf einen Friedrichsd'or (oder 10 fl. rhein.) feststelle. Dieser Beitrag wird an meine H. Commissionaire,

in Leipzig an Herrn Friedrich Fleischer*),

in Frankfurt a. M. an die Herren Gebhard u. Körber für meine Rechnung gezahlt, und bleibt vorläufig bei denselben in Depositum; diejenigen, welche den Beitrag geleistet, haben dadurch das Recht zu der Mittheilung meiner Erfindung — insofern der Beitritt zahlreich genug ist, daß die Mitthei-

*) Zur Vermeidung etwaigen Irrthums erlaube ich mir zu bemerken, daß ich selbst erst heute den 24. April durch dieses Circulair von dem Unternehmen des Herrn Montigny unterrichtet werde. Wie für jeden andern meiner H. Committenten werde ich auch für Herrn Montigny jede ihm bestimmte Zahlung annehmen, ohne jedoch sonst eine weitere Verbindlichkeit damit zu übernehmen.

Friedrich Fleischer.

5r Jahrgang.

tung überhaupt Statt finden kann — erlangt, und deshalb mir die Bescheinigung meines Commissionaires entweder direct einzusenden, oder es ist auch genügend, wenn dieser mir die Nachricht von der gemachten Einzahlung für meine Rechnung mittheilt.

Als spätesten Termin zur Mittheilung meiner Erfindung sehe ich den 30. Juni d. J. fest, derselbe kann jedoch, wenn die Erklärungen zum Beitritt in der vollen, von mir erwarteten Zahl zusammen gekommen sind, auch bis zur Jubilatemesse abgekürzt werden. Im Börsen- und Buchhändler-Wochenblatte werde ich dann die Namen der geehrten Mitglieder des Vereins zur Anwendung des von mir erdachten Mittels zur Unterdrückung des Nachdrucks bekannt machen, damit dieselben, welche noch beitreten wollen, in der dabei anzuschendenden Frist es können.

Ist alles soweit bis zur Bekanntmachung des Mittels gediehen, so wird dasselbe gleichzeitig an einem Tage allen Mitgliedern, welche sich zu diesem Zwecke vereinigt haben, per Post mitgetheilt, da es darauf ankommt, derselben Kenntniß in allen Richtungen so schnell als möglich zu verbreiten.

Eine Erfahrung von zwei Jahren, denke ich, wird hinreichen, die Wirksamkeit meiner Erfindung zu bewähren. Beweist sich dieselbe alsdann als nichtig, so verpflichte ich mich zur Zurückzahlung des Beitrags, und statt Ehre wird Spott mir zu Theil. Daß ich mich diesem allen nicht aussetzen wolle, ist begreiflich.

Sollte meine Proposition dessenungeachtet keinen Anklang finden, woran ich jedoch zweifle, so mag denn das Gute, das sich meinem Geiste in glücklicher Stunde offenbarte, bis zu einer dafür empfänglichen Zeit unangewendet ruhen, und der Nachdruck so lange ferner sein Unwesen treiben.

Schließlich bemerke ich noch, daß die Anwendung des Mittels mit keinen Kosten verknüpft ist, und nur in gar nicht denkbaren, höchst seltenen Fällen Opfer fordert.

Mit aller Hochachtung zeichnet

E. Montigny.

M a c h s c r i f t.

Vorstehendes soll nun, da ich mich in dieser Angelegenheit um Erhaltung eines Privilegiums an den Bundestag in Frankfurt a. M. gewendet habe, nach dessen Grundzügen die Beiträge in Actien verwandelt werden, nur eine vorläufige Mittheilung sein. Mit diesem Actien-Geschäfte wird ein anderer wohlthätiger Zweck verbunden werden; über Alles dieses kann ich indessen hiermit nur Andeutung geben, da ich mich, bis dahin, wo über meinen Antrag entschieden sein wird, nicht deutlicher darüber aussprechen kann.

Trier, im März 1838.

E. Montigny.

Circulaire.

Ich zeige Ihnen hiermit ergebenst an, daß ich die gegenwärtige Messe mit einem großen Lager eigner und englischer Verlags- und Commissionsartikel besuche, und lade Sie zur Ansicht derselben ergebenst ein.

Mein Geschäftslodal ist dahier eine Treppe höher als das Comptoir des Herrn Kollmann, in demselben Hause.

Leipzig, Jubilatemesse 1838.

A. Asper.

[2105.] Durch plötzliches Erkranken eines Gehülfen, der schon seit 8 Jahren unsere Mehrgeschäfte besorgte, sowie durch Austritt eines andern Gehülfen, der demnächst ein eigenes Establissement gründet, wird es uns leider unmöglich, die bevorstehende Jubilatemesse persönlich zu besuchen. Damit aber keine Störung in den Mehrgeschäften entsteht, so werden die Herren Rostosky u. Ta &owig in Leipzig die Güte haben, während der Messe für uns abzurechnen, und die treffenden Salde auszuzahlen. — Etwaige Rechnungs-Differenzen bitten

64

uns schleunigst anzuzeigen, damit wir dieselben von hier aus gleich beseitigen können.

Da wir stets während der Messe unsere Verbindlichkeiten aufs pünktlichste erfüllt haben, so erwarten wir um so gewisser, daß dagegen unsere Herren Collegen, von denen wir Saldo zu erhalten haben, die Zahlung auch zur gehörigen Zeit (und zwar während der Messe) an unsere Commissaire, Herren Nostosky u. Jackowitsch, leisten werden.

Indem wir uns Ihrem fernern Wohlwollen empfehlen, zeichnen wir mit Achtung und Ergebenheit.

München, 20. April 1838.

Jos. Lindauer'sche Buchhandlung.
(Friedrich Sauer.)

[2106.] Nachricht, den Rechnungs-Abschluß der nächsten Jubilate-Messe betreffend.

Mit Bezugnahme auf unser Neujahrs-Circulair sehen wir uns veranlaßt, unsere Erklärung zu wiederholen:

- 1) daß wir uns nichts zur Disposition stellen lassen,
- 2) daß wir in der Jubilate-Messe den ganzen Saldo erwarten.

Wir sind überzeugt, daß keine solide Handlung erschweren wird, was Ordnung und Billigkeit erheischen, und was wir — die Saldirung der Rechnungen betreffend — durchaus ansprechen müssen, um auch unsren Verbindlichkeiten zu rechter Zeit genügen zu können. Die Nichtbeachtung unseres Wunsches müßte eine uns nur unangenehme Geschäfts-Störung herbeiführen.

Stuttgart, den 5. April 1838.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[2107.] Moritz Westphal in Berlin empfiehlt seine Kupferstecherei und Kupferdruckerei in allen Zweigen dieses Geschäfts mit Ausnahme des historischen Fachs. Stich und Druck von Musiken werden aufs schleunigste und correcteste geliefert, doch muß ich Aufträge von Nachdruck zurückweisen, da jeder der Herren Collegen weiß, daß nur Original-Werke von meiner Seite, so lange mein Geschäft besteht, befördert wurden.

[2108.] Anzeige.

Da mich Geschäfte verhindern, die bevorstehende Leipziger Jubilate-Messe zu besuchen, so wird Hr. I. H. Meyer aus Braunschweig die Güte haben, meine dortigen Angelegenheiten zu besorgen, und bitte ich, die mir zukommenden fälligen

Zahlungen an denselben für meine Rechnung gef. leisten zu wollen.

Magdeburg und Berlin, 11. April 1838.
Eduard Hänel.

[2109.] Die
Expedition des Gewerbeblattes
für Sachsen

bittet, alle ihr zukommenden Saldi zur L. O.-M. an Herrn C. V. Polet in Leipzig für ihre Rechnung zu berichtigen.

Sie rechnet um so sicherer auf geneigte Erfüllung dieser Bitte, als sie nur in diesem Falle zur pünktlichen Lieferung der Fortschungen sich bewegen finden kann.

Chemnitz, den 18. April 1838.

Pabst u. Sohn.

[2110.] Wiederholte Anzeige und Bitte.

In diesen Blättern, durch unsere besonders gedruckte Anzeige vom 10. Jan. d. J., und auf unserm Rechnungsauszuge haben wir gebeten, uns bei der bevorstehenden Abrechnung nichts zur Disposition zu stellen, aber dennoch ist es vielfältig geschehen, und wir wiederholen unser Gesuch nochmals, wenigstens können wir unter keiner Bedingung die Schriften von Dieserweg u. Heuser auf neue Rechnung übertragen lassen, wir müssen diese, wie oft gesagt, was davon nicht wirklich remittirt ist, als effectiv verkauft ansehen.

Eberfeld, 14. April 1838.

Büschler'sche Verl.-Buchhdg.

[2111.] Anzeige.

Mit Bezug auf den in Nr. 34 d. Bl. ausgesprochenen Wunsch beeche ich mich, hierdurch anzuzeigen, daß in der gegenwärtigen Östermesse, und zwar vom 4. Mai an die Table d'hôte in meinem Locale Mittags 12½ Uhr beginnen wird.

Indem ich die hochgeschätzten Herren Buchhändler zu zahlreichem Besuch ergebenst einlade, gebe ich zugleich die Versicherung, daß es fortwährend mein eifrigstes Bestreben sein wird, meinem Locale den alten bewährten guten Ruf zu erhalten, und den Wünschen meiner geehrten Gäste jederzeit bestens zu entsprechen.

S. A. Niedel,
Besitzer von Rudolph's Garten.

[2112.] * * * Durch mein gegenwärtiges schönes Geschäfts-Vocal (Hainstraße Tuchhalle, 1. Etage), in der Nähe des Theaters und dreier Hotels, im Sortiments-Buchhandel beginnend, bitte ich ergebenst, mich dazu mit stets prompter Einsendung von Anzeigen, Prospecten, Plakaten, 1 bis 2 Exemplaren aller polemischen, politischen und belletristischen Neuigkeiten, sowie der Almanachs und Taschenbücher zu unterstützen. Vieles dürfte ich in jedem Fall fest für meine, zwar nur erst errichtete, sich aber schon reger Theilnahme erfreuende Leih-Bibliothek behalten.

Leipzig, den 25. April 1838.

W. Hirges.

[2113.] Zur gefälligen Bemerkung.

Mehrermal erging unsere Bitte an alle auswärtigen Kunst- und Buchhandlungen Deutschlands etc., von allen neu erschienenen Karten, Plänen und Grundrisse etc. uns unverlangt 2 Exemplare auf bestimmte Rechnung zu senden.

Diese Bitte ist aber mancher Handlung nicht zur Kenntniss gekommen oder ausser Acht gelassen worden, wir erneuern daher dieselbe mit der Bemerkung, dass denjenigen Handlungen, die mit uns noch nicht in Verbindung stehen, der Betrag auf jede beliebige Art sogleich dafür geleistet werden wird.

Berlin, im Januar 1838.

Simon Schropp u. Comp.

[2114.] Die verehrlichen Verlagshandlungen ersuche ich hiermit ganz ergebenst, mir von jetzt an unverlangt keine Nova, sondern nur Novazettel zur Auswahl einzusenden, nach welchen (oder wenn diese nicht erfolgen, nach der Novaliste des B.-B.) ich den Bedarf für meinen Wirkungskreis selbst auszuwählen wünsche.

Cöln, 1. Mai 1838.

S. C. Eisen.

[2115.] Ein junger Mann, der in einer größern Verlags- und Sortimentshandlung das Geschäft gründlich erlernte, und längere Jahre in derselben als Gehülfe stand, wünscht ein gutes, schon geräume Zeit bestehendes Sortiments- oder auch Verlags-Geschäft, wo möglich in der Rheingegend, zu kaufen; nach Besinden ist derselbe im Stande, den größten Theil der Kaufsumme sogleich zu entrichten. Geneigte Öfferten unter der Chiffre E. F. wird Herr R. F. Köhler in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[2116.] Einen Commiss, kerngesund an Leib und Seele, militärfrei, 25 Jahre alt, einen tüchtigen zuverlässigen Arbeiter in jeder Branche des Buchhändlergeschäfts, von erprobter Treue, von sittlich-moralischer Bildung und anständigem Neuherrn, wünscht man in eine gute Stelle. Nachfragen sind an dessen Principal mit der Chiffre A. 36. durch die Expedition des Börsenblattes zu richten.

[2117.] M e s s v e r m i e t h u n g .

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube nahe an der Buchhändler-Börse, Ritterstraße No. 709, 2 Tr. vorn heraus.

[2118.] In der besten Buchhändler-Lage ist ein geräumiges schönes Zimmer für die Dauer der Buchhändlermesse zu vermieten. Näheres in der Musikhandlung von Fr. Kistner.

[2119.] M e s s v e r m i e t h u n g von zwei Zimmern, einzeln oder zusammen, im oberen Flügel des Paulinums 3 Treppen hoch.

[2120.] Zu vermieten sind für diese Messe mehre Stuben, passend für Buchhändler, Petersstraße goldner Hirsch, 1 Treppe hoch vorn heraus.

[2121.] Theilnehmenden Freunden widmen wir die schmerzhliche Nachricht, dass unser geliebter Sohn und Bruder, Carl, am 17. d. in seinem 24. Jahre sanft verschieden ist. Fastlos arbeitete er seit 2½ Jahren bei Hrn. C. Fischer in Bern, musste vor 5 Wochen frank abgeholt werden, und leider konnte sein liebreiches, thätiges und verständiges Wirken uns nicht mehr erhalten werden.

Stuttgart, 20. April 1838.

Louise Sonnewald, Wittwe.
August Sonnewald.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angelommen in Leipzig vom 22—28. April 1838,
mitgetheilt von der J. C. H i n r i c h s c h e n Buchhandlung:
Annales Acad. Lugduno-Batavae, a. d. VIII Febr. 1836. a.d. VIII
Febr. 1837. Kist, Acad. Actuar. Pruys v. d. Hoeven. 4maj.

(Procl. Weigel) n. 8. f. 16 M

Archiv für Preuß. Recht und Verfahren ic. Herausz. v. U. rich. Sommer u. Boele. V. 1. gr. 8. Arnsberg, Ritter n. 3. p

Bedürfniß, das, der Evangel. Kirche u. d. nothwend. Richtung theolog. Wissenschaft, mit Bezugnahme auf Strauß Leben Jesu. gr. 8. Cleve, Char

Bellarmin, die sieben Worte Jesu Christi am Kreuze. Aus d. Latein. von e. Priester der Diözese Augsburg. 8. Augsb., Kollmann 9 M

Betrachtungen, Gebete und Litaneien.— Versuch eines Handbuchs für katholische Seelsorger zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste. Ber. - S. Ebend.

1. f. 12 M

Bignon, Histoire de France, sous Napoléon. Tome VIII. gr. in 8. Leipzig et Paris, Brockhaus et Avenarius n. 2. f. VII et VIII: n. 4. f

Birnbaum, combinirter Auszug aus Zoll- ic. Gesetzen, nebst e. Übersicht der Zoll- u. Steuer-Strafen in Sachsen. gr. 8. (Helbig) 6 M

Brennglas, aus dem Leben eines Gespenstes. 8. Leipzig, Gebr. Reichenbach. geh.

1. f. 21 M

Bulletin des sciences physiques et naturelles en Néerlande, rédigé par Miquel, Mulder et Wenckebach. Année 1838. gr. in 4. Leyde. (Leipsic, Weidmann; Procl. Weigel) Velinp. n. 4. f. 16 M

Bulwer's sämmtl. Werke. 33—35. Bd.: Alice oder die Geheimnisse. Eine Fortsetzung von Ernst Maltravers. gr. 12. Lachen, Mayer 3. f

Bürger- und Bauern-Zeitung, neue, redigirt von Fürst. V. Jahrg. 1838. gr. 4. Regensburg, Pustet n. 1. f. 12 M

Cannabich, Hülfsbuch beim Unterrichte in der Geographie, für Lehrer. 1. Bd. 2. Aufl. gr. 8. Eisleben, Reichardt 2. f. 12 M

Carové, Papismus und Humanität. 2. Heft: Preußen u. der Katholizismus. Mit Bezug auf die Köln. Irrungen. 1. Lief. gr. 8. Leipzig, O. Wigand n. 16 M

Centralblatt für die Mäßigkeit-Angelegenheit in Deutschland.— Mäßigkeit-Journal. 6. Hft. Herausz. v. G. Schmalz. 8. (Basse) 3 M

de Chanteaubriand, Congrès de Vérona, Guerre d'Espagne. Négociations: Colonies espagnoles. II Tomes. gr. in 12. Leipzig et Paris, Brockhaus et Avenarius n. 1. f. 12 M

Cooper, Wanderungen in Italien. Nach d. Engl. von Dr. K. Steger.

2. Thle. gr. 12. Braunschweig, Vieweg. Velinp. geh. 3. f

Dahltmann, zur Verständigung. gr. 8. Berlin, Schweighäuser 12 M

Denkmale der Baukunst des Mittelalters in Sachsen. Bearbeitet v. Puttrich, Geyser d. J. u. Stieglitz. 3. Lief.: Die goldene Pforte der Domkirche zu Freiberg. Fol. Leipzig, (Hinrichs) n. n. 2. f. 12 M

Denkschrift des heiligen Stuhles, oder urkndl. Darlegung ic. üb den Erzbischof v. Köln. Rom 1838. gr. 8. Augsb., Kollmann. Velinp. 1. f. 6 M

Eberhard, das Leben der Liebe. 6 Predigten. 8. Ebend.

6 M

Enk, Hermes u. Sophrosyne. gr. 12. Wien, Gerold. geh.

16 M

Grauwilleg, der gute Dorfpfarrer, oder Widerlegung der Einwürfe, die gegen die Religion gemacht werden. 8. Luzern, Augsburg, Kollmann 16 M

Fischer, Erklärung der anatomischen Statue für Künstler. 3. Aufl.

gr. 8. Nebst Darstellung d. Knochenbaus u. d. Muskeln d. menschl.

Körpers, auf 10 Kupferstafeln nebst Text, in 3 gr. Fol. Gerold 2. f

Fischer u. Streit, historischer u. geographischer Atlas von Asien. Heft 2.

Mit 3 Karten. gr. 8. Berlin, Natorff & Comp. n. 6 M

Früchte, die der guten Erziehung. 3 Erzählungen in Briefen f. Kinder

ic. vom Verfasser der Stereier. 12. Augsburg, (Kollmann) 5 M

Fuchs, Beobachtungen u. Bemerkungen über Gehirnerweichung.

gr. 8. Leipzig, Weygand'sche Verlags-Buchh. Velinp. geh. 1. f

Galura, christkatholisches Gebetbüchlein für die liebe Jugend. 9. Aufl.

Mit 1 Stahlstich. 12. Augsburg, Kollmann 4 M. — Velinp. 6 M

Geber, pract. Anweisung, den Runkelrübenzucker, die Waizen- u.

Kartoffel-Stärke etc. selbst zu fabriziren. Leipzig, Friese 12 M

Gedanken, einige, über Zehnten, Armentellen, Hintersäß- u. Einzugsgelder, Ortsbürgertrechte ic. ic. gr. 8. Karau u. Thun, Christen 6 M

Gegner, der, der Kirche, widerlegt durch die Geschichte u. die Ansichten d.

geistreichsten Protestant. gr. 8. Augsburg, Kollmann. geh. 13 M

- Girard, französische u. deutsche Schulgrammatik. 4. (lechte) Lief. gr. 8. Stuttgart, Hallberger. geh. 9*fl*
- et Brustlen, Journal des enfants. T. II. gr. in-12. le même n. 10*fl*
- Geschichts-Bilder, oder eine Gallerie historischer Gemälde von Meisterhänden. 3. Ausg. 16. Leipzig, Central-Comptoir 15*fl*
- Gobillon, Leben u. Geist der ehrwürd. Louise von Morillac. Deutsch bearbeitet von M. Sünkel. Mit 2 Portr. 8. Augsb., Kollmann 1*fl*
- Görres u. Athanasius. 8. Leipzig, Köhler. Velinp. geh. 8*fl*
- Götsler, die Advokatie der Kirche. 3. Heft. gr. 8. Augsb., Kollmann 5*fl*
- Gräfe, Handbuch d. Naturgeschichte der drei Reiche f. Schule u. Haus. 2 Bd. Pflanzen- u. Mineral. gr. 8. Eisl., Reichardt 2*fl* — 1. 2*fl* 4*fl*
- Grimm, Jacob, über seine Entlassung. gr. 8. Basel, Schweighäuser'sche Buchh. Velinp. geh. 8*fl*
- Hagel, Handbuch der katholischen Glaubenslehre für denkende Christen. gr. 8. Augsburg Kollmann. Velinp. 1*fl*
- Hand-Gibel, Berlinische, mit Abbild. 8. Berlin, v. Dehmigke. 11*fl*
- Hempel, die Präpositionen u. Präpositivlocutionen der französischen Sprache. Erklärt. 1. Heft. gr. 8. Altenburg, Heilig. Velinp. 6*fl*
- Hofmann, die Schlacht bei Focken. Schauspiel. Zur Erinnerung an den 100jähr. Geburtstag des Helden Friedrich Josia, Prinzen von Sachsen-Koburg. 8. Jena, Bran'sche Buchh. n. 16*fl*
- Hopfe, d. fortsehreitende Clavier-Schüler. 1. Hft. 4. Reichardt 8*fl*
- der fertige Clavier-Schüler. 1. Heft. 4. Ebend. 8*fl*
- Hopfstein, praktisches Handbuch der Buchführungskunde für den deutschen Buchhandel. 2. Abthl. Geschäftsführung. gr. 4. Leipzig, Brockhaus. Velinp. geh. n. 2*fl* 20*fl*
- Horatii Opera omnia ad optimorum librorum fidem edita. kl. 16. Lipsiae, Georg Wigand. Velinp. geh. 6*fl*
- Epistolae commentariis uberrimis instructas edider. Obbarius et Schmidius. Fasc. II. Lex. — 8. Ibidem. Velinp. n. 20*fl*
- Hussian, Lucas Joh. Boer's Leben und Wirken. Mit Boer's Bildniss u. Fac-simile. gr. 4. Wien, (Gerold.) Velinp. geh. n. 1*fl*
- Jahrbücher medicin., des k. k. österreich. Staates. Fortges. von v. Raimann. 24. Bd. Neueste Folge. XV. Bd. gr. 8. Wien, Gerold 4*fl*
- Zördens, Alona. Kunst-Werke der Poesie und Beredsamkeit. Neue Ausg. 1. Bdchen. 16. Leipzig, Central-Comptoir 18*fl*
- Zosika, Abasi. Aus dem Ungarischen von G. Treumund. 2 Thle. 8. Leipzig, Scheid u. Comp. Elegant geh. 2*fl* 8*fl*
- Kind, Sammlung auserlesener Rechtsprüche und Rechtsgerüchten. 2. Heft. gr. 8. Leipzig, Fries. Velinp. geh. 16*fl*
- Giebetrut, die Waffnung gegen die Branntweinpest, eine Sache der Zeit und der Noth. 8. Berlin, Thome. Velinp. geh. n. 8*fl*
- Limburg Brouwer, Apologia Socratis contra Meliti redivivi caluniam, sive judicium de P. G. Forchhammeri. Smaj. Groningae. (libr. Weidmann) n. 22*fl*
- v. Littrow, Gnomonik, oder Anleitung zur Verfertigung aller Arten von Sonnenuhren. 2. Aufl. gr. 8. Wien, Gerold. geh. 12*fl*
- Anfangsgründe der gesammten Mathematik. gr. 8. Ebend. 2*fl* 4*fl*
- Lebsch, christliche Morgen- und Abendbetrachtungen auf alle Tage des Jahres. I. 11. gr. 8. Nürnberg, Korn n. 4*fl* — Velinp. n. 5*fl*
- Mayer, synonymisches Handwörterbuch der deutschen Sprache. 5. Lief. gr. 8. Rempten, Dannheimer. geh. 6*fl*
- Menzel, Uebersicht der Landbaukunst. gr. 8. Scheid u. Comp. 2*fl*
- Mittheilungen, landwirthschaftl., redig. vom landwirthschaftl. Verein zu Marienwerder. 1838. gr. 8. Marienwerder, (Baumann) n. 2*fl*
- Moritz, Novellen zur Bayer. Gerichts-Ordnung (1753—1838). Anhang. Beylagen zum I. Thle. 1. Lief. gr. 8. München, Franz 18*fl*
- Möwes Gedichte. Nebst einem Abriß seines Lebens. 3. Aufl. 8. Berlin, v. Dehmigke. Velinp. br. 1*fl*
- Mühlbach, erste und letzte Liebe. Roman. 8. Altona, Hammerich. Velinp. Elegant geh. 1*fl* 8*fl*
- Müller, Tugend-Bilder. Erzählungen aus dem Leben guter Dienstboten. 2. Ausg. gr. 12. Augsburg, Kollmann 12*fl*
- Münch, Römische Zustände und katholische Kirchenfragen der neuesten Zeit, beleuchtet. 8. Stuttgart, Hoffmann. geh. 21*fl*
- Mundt, Spazierfahrten und Weltfahrten. 2. Bd. 1. Deutschland in Frankreich. II. Meersfahrt. 8. Altona, Hammerich. Elegant geh. 2*fl*
- Naumann, allgemeiner naturhistorischer Atlas. 4. Heft. qu. gr. 4. Eisleben, Reichardt 8. — Colorirt 16*fl*
- Obstbaum-Freund, der, herausg. von der allgemeinen praktischen Gartenbau-Gesellschaft in Bayern zu Frauendorf. 1838. gr. 4. Regensburg, Pustet n. 1*fl* 4*fl*

- Pardessus, Lehrbuch des Handelsrechts mit Noten vom Director Schiebe. IV. Lief. Lex. — 8. Weygan'sche Verlags-Buchh. 16*fl*
- Pracht-Bibel, die, oder die ganze Heilige Schrift alten und neuen Testaments. 2. Abdruck. (Mit Stahlstichen.) Lief. 1. Ver. 8. Carlruhe u. Leipzig, Expedition. Velinp. geh. n. 8*fl*
- Reil, der Gang zum Eisenhammer. Eine große romantische Oper. gr. 12. Wien, Wallischäffer. geh. n. n. 6*fl*
- Repertorium der gesammten deutschen Literatur. Herausg. von Dr. Gersdorf. 16. Bd. gr. 8. Leipzig: Brockhaus. geh. n. 3*fl*
- Nöhr, christliche Amts-Reden, bei verschiedenen Anlässen gehalten. gr. 8. Leipzig, Wuttig, 1*fl* 12*fl*
- Die Stellung, welche Christus seiner Kirche in der bürgerl. Gesellschaft anwies. Eine Predigt. gr. 8. Magdeburg: Hinrichshofen 4*fl*
- Romberg, die Mauerwerks-Kunst in allen ihren Theilen. Mit 64 Kupferstafeln. gr. Ver. 8. Wien, Gerold. br. 3*fl*
- Römer, Handb. d. allgem. Botanik. 12. Heft. gr. 8. Fleischmann 12*fl*
- Rust, die Medicinal-Verfassung Preussens, wie sie war und wie sie ist. Actenmässig dargestellt und kritisch beleuchtet. gr. 8. Berlin, Th. Enslin. geh. n. 1*fl* 3*fl*
- Sachs, Spezial Bau-Reglement für die Stadt Berlin. Mit Erläuterungen. Nebst einem Anhange. 8. Berlin, Förster. geh. n. 12*fl*
- Schmidt, der Treib- u. Frühgärtner. 1*fl* 2. Thl. von des nämli. Verfassers kleinem Häusgärtner. 3. Aufl. 12. Weimar, Voigt. br. 1*fl* 4*fl*
- Schmidt, franz. Handwörterbuch. 13. 14. Lief. gr. 8. Neciam jun. 6*fl*
- Schöff, Thespis, oder Anthologie von tragischen Monologen u. komischen Gedichten zum Declamiren f. d. reif. Zugend. 8. (Wuttig) 20*fl*
- Schweizer-Liederbuch, allgemeines, nebst einem Anhang von Stammbuchauflägen. 4. Aufl. gr. 12. Karau u. Thun, Christen. geh. 15*fl*
- Sigten, Nachrichten von dem somnambulen Zustande eigener Art der 19jähr. Tochter des 2. Gaier in Großglattbach. 2. u. 3. Heft. 8. Stuttgart, Neff n. 2*fl* 4*fl*
- Sinsel, das Christliche Frauengeschlecht in seinem Wandel u. Gebete. 4. Aufl. Mit 1 Stahlstich. gr. 12. Augsburg, Kollmann 18*fl*
- Stegmann, Dicta classica veteris testamenti, post G. L. Baueri curas. P. I., Theogiam compl. Smaj. Weygand. (Gebhardt) 20*fl*
- Stuhl, der römische und die Kölner Angelegenheit. gr. 8. Neff 18*fl*
- Sue's sämmtl. Werke. — Latréaumont. 6. u. 7. Bdchen. 16. Leipzig, O. Wigand n. 8*fl*
- v. Sydow, das Planzeichner, die Anwendung der Mechaninstrumente u. das militairische Aufnehmen u. Croquiren. Mit 8 Kupferstafeln. gr. 8. Berlin, Amelang 3*fl*
- Symbolae literariae. Edid. Publici Gymnasiorum Doctores Societate conjuncti. II. Smaj. Amstelodami. (Weidmann) n. 1*fl* 14*fl*
- Thieme, prakt. Anweisung zu einer naturgemäßen u. schnellen Erlernung der englischen Sprache. 8. Leipzig, G. Wigand. geh. 6*fl*
- Warum u. Weil. Eine Samml. systematisch geordn. Fragen u. Antworten üb. d. Ursachen d. Erscheinungen in d. Natur. gr. 12. Ebd. 1*fl*
- Ueber die Verfassungs-Urkunde der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. Historischer Theil, nach Story's Commentarien bearbeitet. gr. 8. Leipzig, Hinrichs. geh. 16*fl*
- die Württemberg'sche Zucker-Fabrikation aus Runkelrüben; besonders in Bezug auf die abgehaltene General-Versammlung. gr. 8. Stuttgart, Neff. geh. 3*fl*
- Universal-Lexicon der Medicin u. Chirurgie. V. 9. gr. 8. Franke n. 8*fl*
- Verhandlungen des Gewerbe-Vereins zu Coblenz. Redigirt von Dr. Mohl. 2. Jahrg. 1837. gr. 8. Coblenz, Bädeker n. 1*fl*
- Viktor, Sendschreiben eines österreich. Touristen. 2. Bd. Aufenthalt in d. Niederalpen u. Frankreich. 8. Weygand'sche Verl.-Buchh. 1*fl*
- Vogel, Garten-Kalender für Privatgärtner auf das Jahr 1838. 1. Jahrg. gr. 8. Leipzig, Fries. Velinp. geh. n. 8*fl*
- Wand-Gibel, Berlin., mit Abbild. gr. Fol. Berlin, v. Dehmigke n. 12*fl*
- Weber's, G. I., sämmtl. Werke. 92 u. 93. Lief. gr. 8. Hallberger. n. 12*fl*
- Wehrer, vollständ. Sammlung d. in den Provinzial- u. Anzeige-Blättern erschienenen Verordnungen. VI. 1.—9. gr. 8. Marxen. 1*fl* 14*fl*
- Wädener, Anleitung, alle Arten großer u. kleiner Gärten nach französ., engl. u. deutschem Geschmacke, und zwar mit Nutzen anzulegen. 8. Leipzig, Hinrichs. geh. 21*fl*
- Weiske, Theorie der Interpunction, aus der Idee des Satzes entwickelt. gr. 8. Leipzig, Gebr. Reichenbach. geh. 18*fl*
- Wertheimer, dramatische Beiträge. gr. 12. Wien, Gerold 2*fl*
- Wilhelm, Andachtsbuch. 6. Heft. gr. 8. Neustadt, Wagner n. 4*fl*